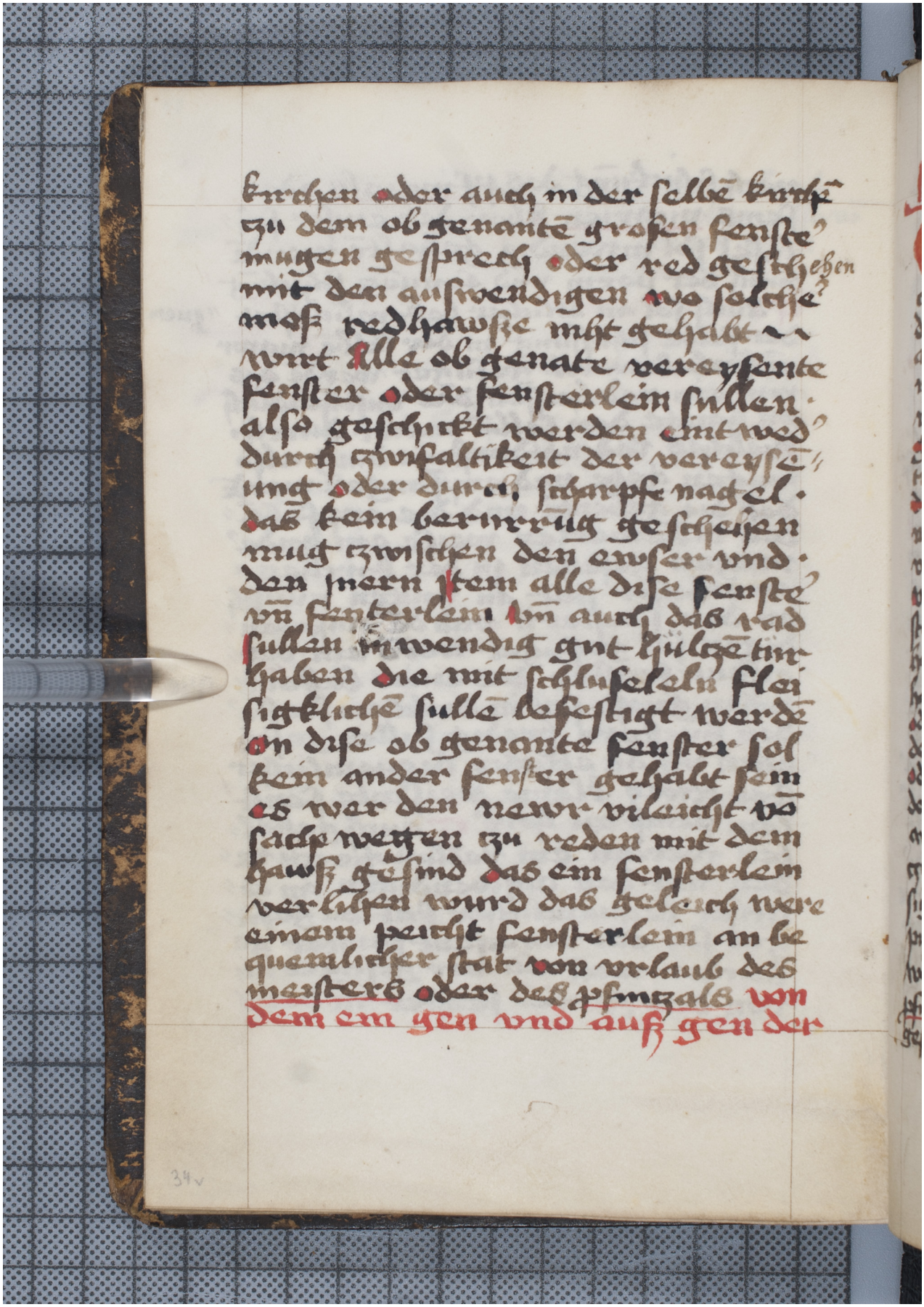
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46704
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">>



brechen oder auch in der selbē kirchē
zu dem ob genantē grosen fenste
mugen gesprech oder red geschehen
mit den auswendigen wo solchē
maß redhawsic mht gehalt
wirt Alle ob genate vereysente
fenster oder fensterlein sullen
also geschickt werden entwed
durch zwifaltikeit der vereysē
ung oder durch scharpfe nagel
das kein berinrung geschehen
mug zwischen den ewser vnd
den inern stem alle dise fenste
vñ fenterlein hn auch das rad
sullen inwendig gut hülzē tür
haben die mit schluseln flei
sigklichē sullē befestigt werdē
on dise ob genante fenster sol
kein ander fenster gehalt sein
es wer den newr vileicht vō
sachp wegen zu reden mit dem
hawsgesind das ein fensterlein
verlihen wird das geleich were
einem peicht fensterlein an be
quemlicher stat von vrlaub des
meisters oder des pfinzals von
dem ein gen vnd auß gen der

34v